

Sorgenvoller Blick auf Klimawandel

VR-Bank Südniedersachsen legt Bilanz vor: Ordentlich trotz Herausforderung

VON HANS-PETER NIESEN

Dransfeld – Die VR-Bank in Südniedersachsen zahlt ihren mehr als 25 000 Mitgliedern auf das erste volle Geschäftsjahr nach der Fusion mit der Volksbank Weserbergland in Holzminden eine Dividende in Höhe von fünf Prozent. Mit Sorgen schaut die Volksbank allerdings auf den Klimawandel, unter dem wegen des trockenen Sommers im vergangenen Jahr die Landwirte als ihre Kunden im Warengeschäft besonders litten: Ihre Getreide- und Rapserte in der Region sank um rund 20 Prozent.

Gleichwohl waren Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung der Genossenschaftsbank, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiert, mit dem Gesamtergebnis nicht unzufrieden. Vorstand Jens Ripke bezeichnete es in seinem Geschäftsbericht, den er in den Vertretern in der Stadthalle Dransfeld vorstellte, als „planmäßig ordentlich, trotz einiger Herausforderungen, die auch Spuren in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hinterlassen haben“.

Die fünfprozentige Dividende in einer Höhe von rund 365 000 Euro wird aus dem Bilanzgewinn von 2,366 Millionen Euro gezahlt. 500 000 Euro gehen in die gesetzliche Rücklage, in andere Ergebnisrücklagen werden



Zum Abschied überreichte Aufsichtsratsvorsitzender Reinhard von Werder (rechts) einen Blumenstrauß an Vorstandsmitglied Jürgen Freitag, für den es nach über 30 Jahren Vorstandstätigkeit kräftigen Applaus gab.

FOTO: HANS-PETER NIESEN

die restlichen 1,5 Millionen Euro gesteckt.

Die weiteren Eckdaten: Die Bilanzsumme beträgt 1,1 Milliarden Euro, das betreute Kundenvolumen rund 1,9

Milliarden Euro, die Kundeneinlagen rund 770 Millionen, die Kundenkredite 514 Milliarden Euro und das Eigenkapital 178 Millionen Euro. Die Eigenkapitalausstattung liegt

nach Angaben der Bank „sehr deutlich über dem Durchschnitt aller Volks- und Raiffeisenbanken“. Die Aufwand-Ertrag-Relation lag 2018 bei 57,7 Prozent. Ripke: „Um ei-

nen Euro zu verdienen, mussten wir knapp 58 Cent aufwenden. Wir liegen damit weiterhin sehr deutlich unter den Werten anderer Volks- und Raiffeisenbanken.“

Das am Ende des Monats ausscheidende Vorstandsmitglied Jürgen Freitag, dem die Vertreter mit anhaltendem Applaus für seine mehr als 30-jährige Vorstandstätigkeit dankten, ging auf das niedrige Zinsniveau ein, dass sich auf die Ertragslage der Bank mit ihren rund 300 Mitarbeitern niederschlägt. „Die Einlagenzinsen sind nahezu bei Null, und Minuszinsen wollen wir, solange es geht, Ihnen ersparen.“

Um die Abhängigkeit vom Zinsüberschuss zu verringern, setzt die Bank auf weitere Standbeine: Dazu zählt der Ausbau des Warengeschäfts. So wurde zum 1. Januar 2019 der Geschäftsbetrieb der Raiffeisen Adelebsen-Uslar GmbH übernommen. Außerdem soll der Bestand an Wohnimmobilien und gemischt genutzten Objekten ausgebaut und in Immobilienfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten investiert werden.

Weitere Erlöse verspricht man sich von Fotovoltaikanlagen auf den Dächern einiger Warenstandorte und von Aktienfonds. „Wir machen das, was wir auch unseren Kunden empfehlen.“

» ARTIKEL UNTEN

Feuerwehr leistet Hilfe bei Motorradunfall

Dransfeld – Die Freiwillige Feuerwehr Dransfeld musste am Montag gegen 16.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 3 ausrücken, berichtet Feuerwehrsprecher Matthias Freter: Auf der Kuppe vor Dransfeld war ein Motorradfahrer gestürzt. Die Feuerwehr sicherte den Verkehr ab, der umgeleitet wurde, und beseitigte ausgelaufene Betriebsstoffe und Trümmerteile von der Fahrbahn. Der Rettungsdienst versorgte den verletzten Fahrer, heißt es im Bericht. Einsatzende war um 17.30 Uhr.

Vor Ort waren der Einsatzleitwagen, das Tanklöschfahrzeug sowie der Gerätewagen Logistik Dransfeld mit insgesamt 16 Einsatzkräften der Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.

tns



Die Dransfelder Feuerwehr im Einsatz bei dem Motorradunfall.

FOTO: MATTHIAS FRETER/AN

Sinkende Umsätze und geringere Getreideernte

Landwirtschaft spürt Folgen der Wetterkapriolen und der extremen Trockenheit im vergangenen Jahr

Der Klimawandel schlägt sich in den Zahlen des Warengeschäfts der VR Bank in Südniedersachsen nieder.

Die Umsätze sanken von 125 Millionen Euro auf 116 Millionen Euro. Das wurde in der Vertreterversammlung in der Stadthalle Dransfeld offensichtlich. Vorstandsmitglied Jens Ripke: „Der Klimawandel ist die Herausforderung der Zukunft! Auch

wenn er von einigen wenigen, allerdings nicht ganz unbedeutenden Persönlichkeiten, verleugnet wird, spüren unsere landwirtschaftlichen Betriebe, und damit auch wir, diesen Wandel in Form von Wetterkapriolen sehr deutlich.“ Während im Jahr 2017 noch Spätfröste, Starkregen und Nässe sowohl die Ernte als auch die Aussaatbedingungen im Herbst belastet

Jens Ripke

Vorstandsmitglied VR-Bank in Südniedersachsen



hätten, habe 2018 die extreme Trockenheit über 25 Wochen am Stück zu geringeren Getreide- und Rapserten geführt. Ripke: „Rund 20 Pro-

zent!“ Dennoch sei das operative Warenergebnis auch 2018 positiv gewesen. Ripke: „Das erwarten wir auch für 2019, allerdings unter dem Vorbehalt, dass Politiker in Brüssel und in Berlin endlich verstehen, dass bedarfsgerechtes Düngen zu einer nachhaltigen Landwirtschaft gehört.“

Wer dagegen glaubt, dass eine Düngung von 20 Prozent

unter Bedarf der jeweiligen Kulturpflanzen den Schutz des Grundwassers mehr dient, der irrt sich.“ Die VR-Bank in Südniedersachsen betreibt im Landkreis Göttingen unter anderen Lagerstandorte in Obernjesa, Dransfeld und Landwehrhagen, im Landkreis Northeim unter anderen in Moringen, Kalefeld, Nörten-Hardenberg und Uslar. zhp

FOTO: HANS-PETER NIESEN

Die Heimat ist für jeden ganz speziell

Gewinner des Schreibwettbewerbs „Zuhause“ stellen ihre Texte vor

Hann. Münden – Heimat: Das kann ein Ort sein, ein Gefühl, eine Person oder etwas ganz anderes. Heimat definiert jeder Mensch für sich selbst, auf seine eigene Weise. Das wurde bei der Preisverleihung des Schreibwettbewerbs „Zuhause“ deutlich, den „Kultur im OX“ als Beitrag zum Heimatprojekt von Spendenparlament Hann. Münden und Volkshochschule ausgeschrieben hatte.

Teilnehmen konnte jeder, der Text musste sich nur um das Thema Zuhause drehen und durfte maximal drei Seiten lang sein. Über 40 Texte, darunter Gedichte, in gereimter und nicht gereimter Form, Verse, Geschichten, ein Brief und ein Lied wurden eingereicht, eine fünfköpfige Jury entschied, welche Autoren ausgezeichnet werden sollen.

Alle Jurymitglieder, das waren Esther Niederhammer von „Kultur im OX“, Achim Block vom Spendenparlament, HNA-Redakteurin Bet-



Christian Möller und Esther Niederhammer von „Kultur im OX“ (hinten von links) mit den Preisträgern des Schreibwettbewerbs Daniel Compagnone und Karen Ulbrich (hinten) sowie Susanne Damme, Selina Fax, Barbara Brübach und Jan Winkler (vorn von links) nach der Preisverleihung.

FOTO: WIEBKE HUCK

tina Sangerhausen, Buchhändlerin Hella Winnemuth und Brunhilde Ulbricht, Vorsitzende vom Kulturring Münden, lasen gemeinsam alle 40 Beiträge, ohne dabei etwas über die Autoren zu wissen, und entschieden sich letztendlich für sieben besondere Texte, deren Verfasser einen Preis bekommen soll-

ten. Zu den Gewinnern gehört auch die 16-jährige Selina Fax, die die Drei-Flüsse-Realschule in Hann. Münden besucht.

Für sie ist ihr Zuhause immer dort, wo ihre Mutter ist. Denn diese, so heißt es in ihrem Text, umarmt sie morgens als erstes, damit der Tag schon mit Liebe beginnt.

Mit diesen besonderen Zeilen, die die Schülerin über ihre Mutter verfasst hat, überzeugte sie auch die Zuschauer am Sonntagabend während der Preisverleihung, die ihr im Anschluss an die Lesung, bei der alle sieben Texte zu hören waren, den Publikumspreis verliehen. Weitere Preisträger waren Barbara

Brübach, Susanne Damme, Karen Ulbrich, Regina Neumann, Daniel Compagnone und Jan Winkler. Sie alle hatten in verschiedenen Formen ihren Bezug zur Heimat in ganz besonderen Formen zu Papier gebracht und damit die Jurymitglieder überzeugt.

Einige der Autoren lasen ihre Texte am Sonntagabend selbst, andere Texte trugen Esther Niederhammer und Achim Block vor. Christian Möller hatte passend zu jedem Beitrag und nur für diesen einen Abend eine Melodie komponiert oder ein Stück arrangiert, die er am Klavier nach jeder Lesung spielte und damit eine spezielle Verbindung von Worten und Musik schaffte.

Die Preise waren für den Wettbewerb gespendet worden, ein Kalligrafie-Set, ein Buch sowie Gutscheine. Alle Preisträger haben viel Mut bewiesen, indem sie andere an ihren persönlichen Gedanken und Gefühlen teilhaben ließen.

zwh

VEREINE

Tour der Kneipp-Radfahrer

Hann. Münden – Die Radfahrgruppe des Kneipp-Vereins trifft sich am Freitag, 21. Juni, um 9 Uhr am Bahnhof zu einer Bahnfahrt nach Leinefelde. Von dort geht es über Bad Heiligenstadt und dem Gut Besenhausen zurück nach Hann. Münden. Die Fahrtkosten betragen voraussichtlich 7,05 Euro. Gäste sind willkommen.

Wanderung des Werratalvereins

Hann. Münden – Die Mitglieder des Müндener Werratalvereins treffen sich am Freitag, 28. Juni, um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz Tanzwerder/Mühlenbrücke zu einer Nachmittagswanderung. Kaffeetrinken ist an der Maikowski-Bank (Höhe ehemalige Frauenschule, Baugebiet Rehbocksweide) vorgesehen. Anmeldungen unter Tel. 0 55 41/3 16 92 (Grau).

sta